

Mainzer Golfclub

Platzregeln 2018

1. Aus (R 27-1):
Ist gekennzeichnet durch weiße Pfähle, Zäune (auch Elektrozäune) oder weiße Linien.
- 1.1. Internes Aus:
Beim Spielen der Bahn 16 kennzeichnet die Fairwaykante der Bahn 15 zur Bahn 16 hin, die interne „Ausgrenze“. Ein Ball, der die Fairwaykante überfliegt und auf einem Teil des Platzes zum Liegen kommt, ist im AUS.
2. Biotop:
Die Kennzeichnungspfähle der Biotope sind mit einer grünen Kappe versehen.
- 2.1. Wasserhindernis-Biotop:
Das Wasserhindernis links der Bahn 7 ist ein behördlich festgelegtes geschütztes Biotop. Liegt der Ball im „Wasserhindernis-Biotop“, muss nach Regel 26-1 verfahren werden. Das Spielen aus dem Biotop ist unzulässig. Liegt der Ball außerhalb des „Wasserhindernis-Biotops“ und sind Stand oder der Raum des beabsichtigten Schwungs durch die Begrenzungspfähle inkl. Draht behindert, so kann straflose Erleichterung nach Regel 24-2b in Anspruch genommen werden.
- 2.2. Aus-Biotop:
Die Ausflächen jenseits der niedrigen Zäune rechts auf Bahn 2 und 3 sind behördlich festgelegte geschützte Biotope. Liegt der Ball im Biotop, so liegt der Ball im AUS und es muss nach Regel 27-1 verfahren werden.
Hinweis: Überhängende Äste oder Sträucher, die über die Grenze der Biotope in den Platz hineinragen, sind nicht Teil der Biotope. Bei Behinderung durch diese Gegebenheit gibt es keine Erleichterung.

STRAFE FÜR VERSTOSS GEGEN DIESE PLATZREGEL:
Lochspiel – Lochverlust; Zählspiel – Zwei Strafschläge

3. Boden in Ausbesserung (R 25-1):
Ist gekennzeichnet durch blaue Pfähle oder weiße Einkreisungen.
Ungewöhnlich beschaffener Boden: – Kot von Wasservögeln (R25-1):
Behinderung durch Kot von Wasservögeln ist gegeben, wenn ein Ball auf einer kurz gemähten Fläche in einem solchen Umstand liegt oder der Raum des beabsichtigten Schwungs betroffen ist. Liegt der Ball auf dem Grün, so ist Behinderung auch dann gegeben, wenn sich Kot von Wasservögeln auf der Puttlinie befindet. Erleichterung nach Regel 25-1b.
Behinderung nach dieser Regel ist nicht gegeben, wenn nur die Standposition des Spielers betroffen ist.
4. Hemmnisse (R24):
Steine im *Bunker* sind bewegliche Hemmnisse.
Der Weg links von Bahn 5 bis zur Ausgrenze auf der Böschung ist ein Hemmnis
5. Dropzonen:
 - 5.1. Links vor Grün 5:
Bei Behinderung nach Regel 24-2a durch den Weg links von Grün 5 oder bei einem Ball im Wasserhindernis links von Grün 5, darf der Ball auch in der Dropzone links vor Grün 5 fallen gelassen werden. Lag der Ball im Wasserhindernis, fällt dabei ein Strafschlag an.
 - 5.2. Vor der Brücke Grün 18:
Ein Ball, der von der Gegenseite zuletzt die Grenze des Wasserhindernisses links (gelbe Pfosten) kreuzt, muss entsprechend Regel 26 von der Fairwayseite ins Spiel gebracht werden. Der Spieler darf optional auch die Dropzone vor dem Hindernis in Anspruch nehmen.
6. Entfernungsmesser:
Die nur die einfache Strecke messen können, dürfen zur Messung oder Schätzung von Entfernungen verwendet werden. Zusätzliche Funktionen des Gerätes z.B. Informationen zum Höhenunterschied, Schlägerwahl o.ä., dürfen während der festgesetzten Runde nicht verwendet werden.

STRAFE FÜR VERSTOSS GEGEN DIESE PLATZREGEL:
Lochspiel – Lochverlust; Zählspiel – zwei Strafschläge
Bei anschließendem Verstoß Disqualifikation (DQ)

Hinweise:

1. *Das Betreten der Biotope ist verboten! Zuwiderhandlungen können zu einer Platzsperre führen!*
2. *Sofortige Spielunterbrechung bei Gefahr: Ein langer Signalton*
3. *Normale Spielunterbrechung: Wiederholt drei aufeinanderfolgende Signaltöne*
4. *Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt zwei aufeinanderfolgendes Signaltöne*

Im Interesse eines geregelten Spielbetriebs bitten wir um Beachtung der Haus- & Platzordnung!